

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2021 - 2026	Beschluss-Nr: <b>0208/2022/2.2</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Bericht über die Folgen der Corona-Pandemie im Bereich des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport und Kultur		
<b><u>Beratungsfolge:</u></b> 04.05.2022      Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss      öffentlich		
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> Ihnken, 2.2		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Jugend, Schule, Sport und Kultur

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	<input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung	Ja	<input type="checkbox"/>	Haushaltsstelle: _____
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	<input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	

### Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	<input type="checkbox"/>	_____
			(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	

### Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken, weil
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen, weil sh. Sach- und Rechtslage
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt, weil
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt, weil
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte, weil
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum, weil
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe, weil
8. Wir fördern den Klimaschutz, weil
9. Wir fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Stadt Norden, weil

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigen die Verwaltung, insbesondere den Fachdienst Jugend, Schule, Sport und Kultur (FD 2.2), im ersten Quartal des Jahres weiterhin. Nachfolgend soll ein aktueller Sachstand über die Folgen der Corona-Pandemie in den einzelnen Bereichen des FD 2.2 dargestellt werden.

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf den Stand der Erstellung der Sitzungsvorlage.

### **Kindertagesstätten:**

Die Kindertagesstätten (KiTas) auf dem Gebiet der Stadt Norden befinden sich weiterhin im Regelbetrieb.

Um den Schutz der Beschäftigten in den Kindertagesstätten auf dem Gebiet der Stadt Norden zu erhöhen bzw. auf einem hohen Niveau zu erhalten, wird den Beschäftigten seit dem 03.05.2021 die zweimalige Durchführung je Woche von Corona-Selbsttests angeboten. Den freien KiTa-Träger wird dieses Angebot durch die Verwaltung ebenfalls unterbreitet.

Die seit dem 16.12.2021 durch den Landkreis Aurich und seit dem 15.02.2022 durch das Land Niedersachsen bestehende Testpflicht für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres in Kindertagesstätten endete am 29.04.2022. Das Land Niedersachsen stellt laut Mitteilung des Landkreises Aurich weiterhin, zunächst bis zum 31.07.2022, die für die Testung der Kinder der o.g. Altersgruppe auf freiwilliger Basis notwendigen Tests zur Verfügung. Diese Tests werden über den Landkreis Aurich an die Stadt Norden ausgegeben. Die Lieferungen erfolgen ca. alle 4 Wochen, die Tests sind anhand eines Verteilungsschlüssels auf die einzelnen Kindertagesstätten im Norder Stadtgebiet zu verteilen. Die Organisation, Vereinzelung und Verteilung der Tests bindet somit innerhalb des FD 2.2 weiterhin personelle Ressourcen.

Seit Anfang des Jahres bis zu den Osterferien kam es zu mehreren Corona-Verdachtsfällen oder Corona-Infektionen sowohl beim Personal als auch bei den zu betreuenden Kindern in den KiTas. In den meisten Fällen konnte ein Zusammenhang mit dem Besuch der KiTa ausgeschlossen werden. Insbesondere durch die frühzeitige Erkennung von Verdachtsfällen durch die vorgeschriebene Testpflicht, konnten Infektionsketten nachvollzogen und unterbrochen werden. In einzelnen KiTas musste der jeweilige Träger aufgrund vermehrter Corona-Infektionen -insbesondere aufgrund der dadurch entstandenen Personalengpässe- den Regelbetrieb einstellen und eine Notbetreuung einrichten. In anderen Fällen fand die anlassbezogene intensiviertere Testung (kurz: ABIT-Verfahren) Anwendung. Das ABIT-Verfahren beinhaltet, dass die dreimal wöchentliche Testpflicht auf eine tägliche Testpflicht ausgeweitet wird. Derzeit kann erfreulicherweise ein Rückgang der Meldungen von Corona-Verdachtsfällen oder Corona-Infektionen beobachtet werden.

### **Schulen:**

Alle Schülerinnen und Schüler, auch vollständig Geimpfte, vollständig Geimpfte mit Auffrischungsimpfung (sog. „Boosterimpfung“) und Genesene, mussten sich seit Ende der Osterferien am 19.04.2022 noch bis zum 29.04.2022 testen, wenn sie die Schule in Präsenz besuchten. Die Testung erfolgte vor dem Schulbesuch zuhause, die Selbsttests wurden über die Schule zur Verfügung gestellt. Seit dem 30.04.2022 besteht diese Testpflicht nicht mehr. Eine Testung erfolgt seither auf freiwilliger Basis. Ebenso sind die Vorgaben zum Tragen einer Maske auf dem Schulgelände entfallen. Das Tragen einer Maske erfolgt derzeit auf freiwilliger Basis. Im ÖPNV ist weiterhin eine FFP2 Maske oder medizinische Maske erforderlich.

Die Meldungen zu positiven Schnelltests und PCR-Tests sowie Telefonate mit verunsicherten Eltern bedeuten insbesondere für die Schulsekretärinnen auch weiterhin eine erhöhte Arbeitsbelastung.

### **Jugendhaus:**

Das Jugendhaus ist für den Besuchs- und Publikumsverkehr unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen geöffnet. Die Beschäftigten unterbreiten zusätzlich Einzelangebote. Die Einzelangebote werden von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Die Beschäftigten des Jugendhauses werden derzeit häufig von Jugendlichen zur Unterstützung bei der Jobsuche und Erstellung von Bewerbungen aufgesucht. Aufgrund

der Umbaumaßnahme sind die räumlichen Verhältnisse im Jugendhaus weiterhin eingeschränkt. Bis zur Fertigstellung der Umbaumaßnahme können die Angebote aktuell nur mit beschränkter Personenanzahl durchgeführt werden.

Stadtbibliothek:

Die Stadtbibliothek Norden ist wieder für alle Nutzerinnen und Nutzer zugänglich. Im Rahmen des Hausrechts wird zum Schutz der Beschäftigten und Nutzerinnen und Nutzer weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske gefordert.

Sportstätten:

Nach der aktuell geltenden niedersächsischen Corona-Verordnung vom 01.04.2022 gelten für die Nutzung von Sportanlagen keinerlei Beschränkungen mehr. In diesem Bereich wird seitdem auf die Eigenverantwortlichkeit der nutzenden Vereine der Sportanlagen gesetzt. Insbesondere umfasst dies die Empfehlung eine Mund-Nasen-Bedeckung insbesondere an Orten mit hohem Personenaufkommen zu tragen, auch weiterhin einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten und Hygienemaßnahmen zum Schutz vor einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 zu ergreifen und insbesondere geschlossene Räume, die dem Aufenthalt von Menschen dienen, zu belüften.

Theater:

Aufgrund der großzügigen räumlichen Gegebenheiten wird das Theater bzw. das Foyer weiterhin häufig als Sitzungs- und Tagungsort angefragt und genutzt. Zudem nimmt die Anzahl von kulturellen Veranstaltungen mit dem weitest gehenden Wegfall der Corona-Beschränkungen wieder zu.

Auf die nachstehende Aufstellung wird hinsichtlich der Anzahl der aktuellen Veranstaltungen verwiesen.

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>1. Halbjahr 2022 geplant</b>
<b>Politische Sitzungen</b>	12
<b>Schulveranstaltungen</b>	18
<b>Theatervorstellungen</b>	26
<b>Unternehmen / Vereine</b>	24
<b>Städt. Sitzungen (z.B. Vorstellungsgespräche)</b>	12
<b>Gesamt</b>	92

Insgesamt ist erfreulicherweise festzustellen, dass mit dem weitgehenden Wegfall der Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, derzeit in vielen Bereichen des Fachdienstes eine Mäßigung der Corona-Pandemie bedingten Arbeitsbelastung beobachtet werden kann. In einigen Tätigkeitsfeldern des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport und Kultur wird die Verwaltung weiterhin entweder unterstützend (z.B. im Bereich Bibliothek) oder federführend (z.B. städt. Kindertagesstätten, Theater, Bibliothek) tätig. Die vielen zusätzlichen Aufgaben, die mittelbar durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie verursacht werden, z.B. Abstimmung und Umsetzung von Hygienekonzepten, erschwerte Durchführung von Besprechungen, gesonderter Organisations- und Dokumentationsaufwand im Bereich der Kindertagesstätten sowie die Umsetzung der sich stetig ändernden Corona-Maßnahmen und Absonderungsregelungen, werden derzeit weniger.